

# Sonntagsfreude

56/24 | Vierunddreißigster Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag, 24. November 2024**

## Zur 1. Lesung

*Alptraumartige Visionen überfallen Daniel. Bestien erscheinen. Vollends grauenhaft ist ihre Menschenähnlichkeit. Die erste Bestie, ein Löwengeschöpf, steht aufrecht und trägt in sich sogar ein Menschenherz. Die zweite: wie ein geifernder Bär. Die dritte. Ein Herrscher. Die vierte trägt Menschenaugen und redet. Dann endlich vom Himmel „einer wie ein Menschensohn“. Keine Chimäre, kein Grauen, kein Horror. Einer tritt menschlich vor Gott. Seine Herrschaft übt er ohne Blutdurst aus. Keine Anmaßung, kein Raub: das ist seine Würde. Der Angsttraum ist zu Ende. Wie tröstlich diese Vision des Daniel ist!*

## 1. Lesung Dan 7,21.13b-14

Daniel sagte: Ich schaute in meiner Vision während der Nacht und siehe: Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn. Er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn geführt. Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft. Sein Reich geht niemals unter.

## Antwortpsalm Ps 93 (92)

Der HERR ist König, bekleidet mit Hoheit.

## Zur 2. Lesung

*„Gnade sei mit euch von Ihm, der ist und der war und der kommt“ – so beginnt der Gruß des Sehers an die sieben Gemeinden Kleinasiens, und ähnlich endet er auch. Johannes fügt die Bitte hinzu, dass solche*

**Pfarre St. Michael** 1010 Wien, Habsburgergasse 12

**TEL** (01) 533 8000 **FAX** (01) 533 8000-31 **MAIL** [pfarre@michaelerkirche.at](mailto:pfarre@michaelerkirche.at)  
**www.michaelerkirche.at**

# Sonntagsfreude

*Gnade auch von dem Christus, dem Messias Jesus, kommen möge. In dem Zusammenhang drängt es ihn, von diesem Messias zu reden, ihn zu loben und zu preisen. Zwei Mal bestätigt er dies mit „Amen“: Ja, so ist es, daran halte ich fest. Erst dann kann er den Gruß abschließen und mit dem Ende wieder zum Anfang zurückkommen. Im Kleinsten seines Grußes vollzieht er, was Gott im Größten wirkt: Er nämlich umfängt alles, er ist „das Alpha und das Omega“.*

## **2. Lesung** Offb 1,5b-8

Jesus Christus ist der treue Zeuge, der erstgeborene der Toten, der Herrscher über die Könige der Erde. Ihm, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut, der uns zu einem Königreich gemacht hat und zu Priestern vor Gott, seinem Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen. Siehe, er kommt mit den Wolken und jedes Auge wird ihn sehen, auch alle, die ihn durchbohrt haben; und alle Völker der Erde werden seinetwegen jammern und klagen. Ja, Amen. Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.

## **Zum Evangelium**

*Ich bin der gute Hirte. Ich bin das Licht der Welt. Ich bin das Brot des Lebens. Alles Jesusworte im Evangelium nach Johannes. Und eben auch: Ich bin ein König. Mit einem Reich und großer Reichweite. Doch nicht von dieser Welt. Meine Macht liegt in der Wahrheit. So versteht sich dieser König: Beim Einzug in Jerusalem zeigt er sich als sanfter, eben nicht Furcht erregender König auf dem Fohlen eines Esels. Einer „im Namen des Herrn“, wie die Menge ruft. Die Soldaten bezeugen es mit purpurrotem Mantel, Dornenkrone und untertänigem Gruß. Auch wenn diese Gesten gehässige Parodie sind: Nolens volens bestätigen sie seine Königswürde. Und die Schrifttafel am Kreuz sagt: So sieht*

# Sonntagsfreude

*der König der Juden aus. Auf diese Weise ist Jesus König. Diejenigen, die sich als zu diesem König gehörig verstehen und ihm folgen wollen, sollen wissen, was sie tun. Das bezeugt der Evangelist.*

## **Evangelium** Joh 18,33b-37

In jener Zeit fragte Pilatus Jesus: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt? Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königtum nicht von hier. Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.

Texte aus: Messbuch 2024, Butzon & Bercker

# Sonntagsfreude

## **Ankündigungen**

Samstag, 30.11. 19:30 Uhr, Kreuzkapelle:

### **Konzert zum Adventbeginn**

Werke für 5 Stimmen mit und ohne Orgel von Lasso, Schein, Bach  
Reger, Kodaly u.a.

Vokalensemble „Voces Adventus“

*Sopran: Katharina J.A. Gebauer, Mezzosopran: Johanna Zachhuber,*

*Tenor: Angelo Testori, Bariton: Christian Kotsis, Bass: Maximilian Angerm,*

*Orgelpositiv: Manuel Schuen*

Eintritt: um angemessene Spende wird gebeten

1. Adventsonntag, 1.12., 10:00 Uhr, zur Liturgie:

### **Adventliche Musik für 5 Stimmen mit und ohne Orgel**

Vokalensemble „Voces Adventus, Orgel: Manuel Schuen